

Landkreis Kassel

Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie



Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 24.11.2014

Niederschrift

**der 19. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz,
Abfallwirtschaft und Energie**
(Wahlzeit 2011 - 2016)

**am Mittwoch, 19.11.2014
von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr**

**Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21,
Kreishaus, Großer Sitzungssaal**

- I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben der Ausschussvorsitzenden Heidrun Gottschalk vom 28.10.2014 schriftlich eingeladen:
- die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie
 - der Herr Kreistagsvorsitzende
 - die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
 - die Mitglieder des Kreisausschusses
 - die Vertreter/innen der Fraktionen gem. § 62 (4) Satz 2 HGO
 - der Vertreter des Ausländerbeirates
 - der Vertreter des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 12.11.2014 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“, - Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen - öffentlich bekannt gemacht.

- II. An der Sitzung nehmen teil:
siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift
- III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Die Sitzung wird um 16.30 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Heidrun Gottschalk eröffnet. Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

TOP 1 Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion im hessisch-thüringischen Kali-Gebiet

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion im hessisch-thüringischen Kali-Gebiet

Nach offizieller Eröffnung begrüßt die Vorsitzende zunächst den Referenten der Sonder-sitzung des Umweltausschusses, Herrn Wenzel Mayer, Abteilungsleiter Wasser und Boden im Hessischen Umweltministerium. Nach kurzer Einführung in die Thematik übergibt sie das Wort an Herrn Mayer, der ausführlich die derzeitige Position des Umweltministeriums darstellt. Nach Abschluss des Referates erhebt sich eine rege Diskussion in der insbesondere aufgeworfene Fragestellungen von Herrn Mayer beantwortet und erläutert werden.

Im Folgenden werden die Kernaussagen stichpunktartig wiedergegeben:

- Vorstellung eines Eckpunktepapiers am 29.09.2014 im Landtag („Szenario Salzabwasserbeseitigung bis 2060 und in der Nachbetriebsphase bis 2075“)
- Vorgesehen ist der Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- Abstimmungen/Einvernehmen mit einzelnen betroffenen Landesregierungen soll angestrebt werden
- Innerhalb des „Weserrates“ der Flußgebietsgemeinschaft Weser bisher keine Einigung
- Zwischen dem Ministerium und der K+S AG ist „4-Phasen-Plan“ ausgehandelt worden (2015 - Auslauf der Versenkerlaubnis) 2021 / 2032 / 2060 + „Nachsorgephase“ bis 2075
- Stapelbecken kann aus technischen Gründen nur in der Nähe der Einleitungsstelle entstehen
- Planung einer weiteren technischen Maßnahme durch K+S zur Reduzierung der Salzabwasserströme
- Land Hessen hat starkes Interesse am Erhalt des Standortes (Arbeitsplätze)

- Über die Planungslaufzeit ist die Herstellung eines besseren Gewässerzustandes und der Erhalt des Standortes bis zur Erschöpfung der Lagerstätte möglich
- Das sogenannte K-UTEC-Verfahren (Eindampfverfahren) wird nicht als derzeit mögliche Alternative angesehen, darüber hinaus gibt es keine rechtliche Möglichkeit, K+S dazu anzuhalten
- Derzeit keine Garantie, dass die Leitung bis 2021 gebaut wird
- K+S ist bestrebt, ein Junktum herzustellen, zwischen Ende der Versenkung und Inbetriebnahme der Leitung, d.h. die Versenkerlaubnis müsste über 2015 hinaus verlängert werden
- Erhalt des Kali-Standortes und der Arbeitsplätze ist Aufgabe des gesamten Landes sowie der Bürgerinnen und Bürger und verpflichtet zu bestimmten Kompromissen
- Ein Rückbau der Leitung und der Stapelbecken nach Ende des Planungszeitraums ist derzeit nicht Stand der Technik

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, bedankt sich die Vorsitzende, Heidrun Gottschalk bei Herrn Mayer für dessen Erscheinen und schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Als Anhang sind zur weiteren Information verschiedene HNA-Artikel beigefügt, die die Thematik nochmals zusammengefasst darstellen.

G o t t s c h a l k
Vorsitzende

P e t e r s e n
Schriftführer

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Heidrun Gottschalk	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Ulrike Gottschalk	SPD	Vertretung für Manfred Ludewig
Timon Gremmels	SPD	Vertretung für Mike Gerhold
Robert Heimrich	SPD	
Anja Käkel	B90/DIE GRÜNEN	
Thorsten Krohne	SPD	
Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	
Erich Schaumburg	CDU	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	
Alexandra Werner	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Susanne Selbert	SPD	
Albert Kauffeld	FW	
Hartmut Lind	CDU	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Jutta Rüdtenklau	CDU	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Björn Säger	FDP	
Klaus Steffek		

Verwaltung

Reinhard Petersen		
Bernd Kleibl		
Gabriele Lemmer		
Markus Manß		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Mike Gerhold	SPD	
Manfred Ludewig	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Irmgard Croll	FW	

Siegfried Klöver	CDU	
Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Andreas Güttler	SPD	
Thomas Deuermeier	SPD	
Bettina Schröder	SPD	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Swen Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	
Fatmir Alili	IWG	